

Biotopname										TK10		Biotop-Nr.	
temporär Wasser führender Waldtümpel 350 m nÖ Schweingartensee										0 5 0 8 - 3 4 4		- 4 0 7 8	
Standort /Geologie										Anschluß in TK			
Senke in der kuppigen Grundmoräne													
Landkreis / Kreisfreie Stadt		Landschaftselement/Sperrfläche								Größe in ha		0 , 0 1 8 9	
MST		☐ ja ☒ nein											
Gemeinde / Stadt		LE-ID/SP-ID:								Angaben zur Erstkartierung			
Carpin (alt)		Feldblock-ID								GIS-Code		See-Nr.:	
										Nr. aus BVZ			
		lfd. Nr. im Biotopverzeichnis								Bearbeiter			
Schutzmerkmale										Erstaufnahme §20			
geschützt nach §20 LNatG M-V ☒										Erstaufnahme FFH-LRT			
geschützt nach FFH-Richtlinie ☒		FFH-LRT		3 1 5 0		FFH-Gebiet		D E 2 6 4 5 - 3 0 1					
		aktueller Erhaltungszustand		☐ A ☒ B ☐ C									
Hauptcod.		Nebencode								Überlagerungscode			
Code S E V V W N V G R S E L S E P										U S P			
% 4 5 2 0 2 0 1 0 5													
Vegetationseinheiten													
Grauweiden-Feuchtgebüsch, Walzenseggen-Blasenseggenried, Wasserlinsen-Schwimmdecke, Wasserstren-Tauchflur													
Habitats + Strukturen													
C A D C A T C Z F													
Beschreibung / Besonderheiten													
Inmitten eines größeren Buchenwaldkomplexes südwestlich Carpin entwickelte sich innerhalb einer abflusslosen Geländesenke ein kleiner temporärer Waldtümpel. Die Wasserführung ist von der Stärke des Oberflächenwasserzuflusses, d.h. von den Niederschlägen abhängig und damit über das Jahr und die Jahre hinweg stark schwankend. Zudem wird das Kleingewässer stark beschattet. Dementsprechend ist als typische Wasservegetation ausschließlich die Kleine Wasserlinse und der Sumpf-Wasserstern anzutreffen. Randlich sind kleine Seggenriede mit Blasen-Segge, Walzen-Seggen, Grau-Segge und Winkel-Segge entwickelt. Ein Teil des Biotopes wird von Grauweiden eingenommen. Das Vorkommen von Sphagnum squarosum zeigt eine oberflächige Versauerung an.													
Hinweis zur Bewertung als See-LRT: Aufgrund des sehr kleinen Einzugsgebietes (ausschließlich Oberflächenwasserabfluss) und der flachen Ausformung handelt es sich um ein natürlicherweise temporäres Kleingewässer, welches eine Vielzahl der LRT-typischen Arten nicht aufweisen kann. Durch die geringe Größe und die Beschattung sind zudem zahlreiche LRT-typische Uferstrukturen natürlicherweise nicht ausgebildet.													
Wertbestimmende Kriterien													
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten ☒ seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum													
vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge ☒ Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion Pflanzenbestand nach Florenschutzkonzept													
Gefährdung													
keine Gefährdung ☒													
Empfehlung													

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10

0 5 0 8 - 3 4 4 -

Biotop-Nr.

4 0 7 8

Substrat

k g

☐	☐	g	Torf, wenig gestört
☐	☐		Torf, degradiert
☐	☐		Antorf
☐	☐		Sand
☐	☐		Kies / Steine
☐	☐		Lehm
☐	☐		Ton
☐	☐		Halbkalk / Kalk
☐	☐		Schlamm/Faulschlamm
☐	☐		
☐	☐		gestörter Boden

Trophie

k g

☐	☐	dystroph
☐	☐	oligotroph
☐	☐	mesotroph
☐	☐	eutroph
☐	☐	poly- / hypertroph

Wasserstufe

k g

☐	☐	trocken
☐	☐	mäßig trocken
☐	☐	wechselfeucht
☐	☐	frisch
☐	☐	feucht
☐	☐	sehr feucht
☐	☐	g naß
☐	☐	offenes Wasser
☐	☐	
☐	☐	quellig

Relief

k g

☐	☐	eben
☐	☐	wellig
☐	☐	g kuppig
☐	☐	dünig
☐	☐	Berg / Rücken
☐	☐	Riedel
☐	☐	Flachhang <= 9°
☐	☐	Steilhang > 9°
☐	☐	Nische
☐	☐	Senke / Strecksenke
☐	☐	Kerbtal
☐	☐	Sohlental

Exposition

k g

☐	☐	N
☐	☐	NO
☐	☐	O
☐	☐	SO
☐	☐	S
☐	☐	SW
☐	☐	W
☐	☐	NW

NUTZUNGSMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k g

☐	☐	intensiv
☐	☐	extensiv
☐	☐	aufgelassen
☐	☐	g keine Nutzung

Nutzungsart

k g

☐	☐	Acker
☐	☐	Wiese
☐	☐	Weide
☐	☐	forstliche Nutzung

k g

☐	☐	Fischerei
☐	☐	Angeln
☐	☐	Erholung
☐	☐	Kleingartenbau
☐	☐	Erwerbsgartenbau
☐	☐	Ferienhäuser
☐	☐	Bodenentnahme
☐	☐	Verkehr
☐	☐	Ver- / Entsorgungsanlage
☐	☐	sonstige Nutzung:

Umgebung

k g

☐	☐	Acker / Gartenbau
☐	☐	Ackerbrache
☐	☐	Grünland. intensiv
☐	☐	Grünland, extensiv
☐	☐	g Laub- / Mischwald
☐	☐	k Nadelwald
☐	☐	Feuchtwald / -gebüsch
☐	☐	Gehölz
☐	☐	Röhricht / Feuchtbrache
☐	☐	Hochstauden / Ruderalflur
☐	☐	Graben
☐	☐	Fließgewässer
☐	☐	Stillgewässer

k g

☐	☐	Trockenbiotop
☐	☐	Grünanlage / Kleingarten
☐	☐	Weg
☐	☐	Straße, Parkplatz
☐	☐	Bahnanlage
☐	☐	Gewerbe / Industrie
☐	☐	Silo / Stallanlage
☐	☐	Gebäude / Siedlung
☐	☐	Spülfeld / Halde
☐	☐	Bodenentnahme
☐	☐	Deich/Damm
☐	☐	Sonstige:

Pflanzenarten dominant

(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzpts)

Pflanzenarten ±zahlreich
Lemna minor(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzpts)
Salix cinerea Carex vesicaria

Pflanzenarten vereinzelt

(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzpts)

Calla palustrisScutellaria galericulata
Dryopteris carthusiana
Carex remotaLysimachia thyrsiflora
Carex acutiformis
Carex elongata
Callitriche palustrisCalamagrostis canescens
Lycopus europaeus
Sphagnum squarrosumGalium palustre
Juncus effusus
Carex canescens

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 01.10.2012

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Pöyry

Foto: 1

Folgeseiten: 0